

## **„Nahrung für das geistliche Leben“**

### **Dr. Rosa Micus referierte über die ehemalige Ordensbibliothek der Kartause Prüll**

Die alten Bücher der Mönche von Kartaus Prüll, heute verstreut in ganz Europa, standen im Mittelpunkt eines Vortrags, zu dem die Universitätsbibliothek Regensburg in der vergangenen Woche eingeladen hatte. In einem Leben der Einsamkeit sollten diese Bücher bis ins 19. Jahrhundert den schweigenden Mönchen der Kartause „Nahrung für das geistliche Leben“ geben – dank eines Projekts an der Universitätsbibliothek kann diese geistliche Nahrung auch noch im 21. Jahrhundert beseelen.

Dr. Rafael Ball, Direktor der Universitätsbibliothek stellte die Referentin des Abends mit einem ihrer eigenen Zitate vor: „Das Buch ist der Überlieferungsträger und der Wissensspeicher.“ Aus diesem Grund haben Bücher Dr. Rosa Micus, die als freiberufliche wissenschaftliche Autorin tätig ist, schon während ihres Studiums fasziniert. Eines der Projekte der Referentin ist „die Bibliothek der Kartause Prüll 1484 – 1803“. Über mehrere Jahre hat Dr. Micus eine Rekonstruktion dieser in der Säkularisation aufgelösten Bibliothek durchgeführt und die europaweit verstreuten und noch erhaltenen Bücher der Kartause gesucht, identifiziert und für den digitalen Bibliothekskatalog erfasst. Rund 1.400 Werke konnte die Autorin aufspüren und katalogisieren, es handelt sich dabei überwiegend um Werke theologischen Inhalts, aber auch kirchliches und weltliches Recht ist vertreten. Von Interesse waren auch die Stifter, die Bücher an die Kartause gaben. Beispielsweise unterhielt der Nürnberger Humanist Hartmann Schedel einen Schriftentausch mit der Kartause, der Regensburger Domherr und Probst des Kanonikaltiftes St. Johann, Johannes Scharb, schenkte eine Anzahl von Büchern.

„Mithilfe der Datenbank, die sich an der Universitätsbibliothek im Aufbau befindet, wird man in einer vor 200 Jahren aufgelösten und zerstreuten Bibliothek recherchieren können“, erklärte Dr. Rosa Micus während des Vortrags. Die Datenbank wird zugleich als Inventar, also als beschreibendes Verzeichnis, angelegt, so dass die Bücher individuell nach Benutzerspuren, nach den Werkstätten der Einbände, nach philologischen Besonderheiten und nach Vorbesitzern verzeichnet und beschrieben werden. Im Rahmen des Regensburg-Schwerpunkts der Bayerischen Landesbibliothek online werden diese Werke zugänglich sein.



**Zum Foto:**

Dr. Rosa Micus recherchierte über viele Jahre hinweg die Bücher der ehemaligen Kartause Prüll. Derzeit werden einige dieser Bücher in der Universitätsbibliothek Regensburg digitalisiert.

**Bildnachweis:** Universitätsbibliothek Regensburg

**Ansprechpartner für die Medien:**

Brigitte Kauer

Öffentlichkeitsarbeit

Universitätsbibliothek Regensburg

Tel. 0941 943-3219

[brigitte1.kauer@bibliothek.uni-regensburg.de](mailto:brigitte1.kauer@bibliothek.uni-regensburg.de)